

Schüler stärken ihre Teamfähigkeit

Rund 1000 Adolf-Reichwein-Schüler nahmen am „Sportsfun-Teamday“ im Gaßmann-Stadion teil

Weg mit dem Zettel, den Stiften und dem Lineal – ab auf den Rasen und austoben, hieß es für die ARS-Schüler vergangene Woche.

von Emily Davies

Marburg. Rund 1000 Schüler waren auf das Gelände des Georg-Gaßmann-Stadions gekommen, wo verschiedene Stationen für eine abwechslungsreiche Vielfalt sorgten. So konnten die Schüler der insgesamt 47 teilnehmenden Klassen – darunter auch die neuen Flüchtlingsklassen der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) – an Teamstationen, freien Stationen und Turnieren ihre Teamfähigkeit und Sportlichkeit unter Beweis stellen.

Zu den Teamstationen gehörte zum Beispiel das „Spinnennetz“. Dort wurde zwischen zwei Pfeilern ein Spinnennetz aus Gummiseilen gespannt mit unterschiedlich großen Löchern, durch die die Schüler durchschlüpfen mussten – ohne das Netz zu berühren. Weil die Löcher immer nur einmal durchschlüpfen werden durften und manche höher lagen als die anderen, mussten sich die Klassenkameraden teilweise gegenseitig hochheben, um die Auf-

gabe zu erfüllen. Da war nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch Vertrauen zu den Teilnehmern gefragt.

Beim Tauziehen zogen circa acht Teilnehmer einen BMW-Mini 20 bis 30 Meter weit. Eine weitere Herkulesaufgabe, bei der die Schüler ihre Stärke beweisen konnten, war an einer Station zu finden, wo sie versuchten, eine Kiste mit Gewichten bis zu 120 Kilogramm hochzuheben.

Viele Tisch-Kicker-Liebhaber kamen am sogenannten „Human-Table-Soccer“ (Menschenkicker) auf ihre Kosten. Das Spiel funktioniert ähnlich wie Tischfußball – nur mit echten Spielern. Die zwei Mannschaften mit jeweils fünf Spielern stehen im Feld, wie bei einem Tischfußball an Stangen fixiert. Alle Spieler müssen ihre Hände an der Stange lassen und können sich nur gemeinsam mit den anderen Mitspielern nach links oder rechts bewegen.

Martin Weingart, von der Sportjugend Hessen, betonte gegenüber der OP die Wichtigkeit des „Sportsfun Teamday“: Ziel der Veranstaltung sei es, die Teamfähigkeit und auch den Klassenzusammenhalt zu stärken. Zudem sollen die Jugendlichen durch die Wettkampfsituationen vorbereitet werden, denn man müsse sich im Leben häufig mit Konkurrenzkämp-



Am „Human-Table-Soccer“ kamen Tisch-Kicker-Liebhaber ganz auf ihre Kosten. Rechts: Kräfte messen konnten die ARS-Schüler beim Stabkämpfen.

Fotos: Tobias Hirsch

fen auseinandersetzen und dabei immer wieder Niederlagen erleben. Die Stationen werden bewusst mit einfachen Materialien aufgebaut, sodass auch nach der Veranstaltung die Lehrer diese Aufgaben im Unterricht anwenden können.

Schon seit 16 Jahren steht die ARS in Kooperation mit der Sportjugend Hessen und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, um für ein sportliches Vergnügen zu sorgen, bei dem besonders das Teamtraining im Vordergrund steht.

